

Jahresbericht 2015

Brief der Co-Präsidenten

Marco Della Chiesa & Isabelle Meier

Wie immer fanden im ISAP zahlreiche Veranstaltungen, Versammlungen, Feste und Konferenzen statt. Wir sind ein lebendiges Institut, das seine Türen offen haben möchte für den Spirit und den Eros von Teilnehmenden, Studierenden und den Angestellten. Im Detail:

PROGRAMM und SONDERVERANSTALTUNGEN:

Die Programmkommission unter der Leitung von Nathalie Baratoff komponierten wiederum in gewohnter Qualität zwei äußerst interessante und vielfältige Semesterprogramme. Wir danken hier der Programmkommission und allen Dozentinnen und Dozenten für ihre wertvolle Arbeit. Sie gestalten das Kernstück von ISAPZURICH.

Ein grosser Erfolg war auch dieses Jahr die sog. Märztagung mit dem Thema "SEELE UND SINN. Spiritualität im Alltag und in der Psychotherapie". Die deutschsprachige Veranstaltung ist von unschätzbarem Wert für die Öffnung und Verankerung von ISAPZURICH im deutschsprachigen Raum. Den Organisatorinnen und Organisatoren gebührt ein grosser Dank.

Von immenser internationaler Bedeutung und Ausstrahlung ist die Retraite Jungian Odyssey, die dieses Jahr im Juni mit dem Thema "ON THE BRINK: Transitions and Turning Points" in Emmeten stattfand. Den Organisatorinnen sei ganz herzlich gedankt.

ZURICH LECTURE SERIES 2015

This year's ZLS event, which took place on October 9-10, was highly exceptional in that it featured along with the distinguished speaker and author, Craig Stephenson, the acclaimed concert pianist, Victoria Harmandjewa. Craig Stephenson presented his research on the influence of Jung's psychological typology upon the English poet, W.H. Auden, in his famous work, "The Age of Anxiety" and this was augmented musically by a piano performance by Victoria Harmandjewa (with fellow pianist Benedek Horváth) of Leonard Bernstein's Symphony #2 with the same title. This turned out to be a spectacular event in the annals of ISAP!

AGAP:

Zur „Muttergesellschaft“ AGAP unterhalten wir rege und enge Beziehungen. Zweimal haben sich die Co-Präsidenten und Teile des IC mit dem AGAP Vorstand getroffen. An dieser Stelle möchten wir nochmals erwähnen, dass AGAP nach seiner Gründung 1954, 1956 zu den Gründungsmitgliedern der Internationalen Gesellschaft für Analytische Psychologie (IAAP) gehörte. Wir danken der AGAP und dem AGAP-Vorstand für seine fortwährend unterstützende Haltung gegenüber ISAPZURICH.

BEZIEHUNG ZUM CGJI bzw. zur SGAP

Die Beziehung zum CGJI ist gegenwärtig „on hold“. Es ist möglich, dass die Idee von gemeinsamen Kursen aufgrund eines Kooperationsvertrages in Zukunft aufgegriffen wird. Bis jetzt ist der gemeinsame veranstalten des Memorial Days die einzige gemeinsame Tätigkeit von CGJI, SGAP und ISAP.

Diplomierte 2015:

Jahyeon Cho: CHOBUN: Understanding the Double Burial Custom in Korea from a Jungian Perspective.

Ludovica Carrara Verdi: VERDI E LA MALEDIZIONE: Interpretazione Junghiana dell'Opera Rigoletto e Collegamenti a la Vita di Verdi e al Destino.

Yukiko Higuchi: Move Beyond in the prayer of The Great Purification. Ooharae no kotoba. Shinto and Jungian Psychology.

Monica Lavecchia: L'Energia Creativa dell'Immagine tra Sogno, Segno e Disegno di Federico Fellini.

Wendy Willmot: North: Landscape of the Soul.

Wir freuen uns mit den Diplomierten und hoffen, dass sie künftig am ISAP tätig werden.

ZLS 2015



Am 14. November 2015 wurden an der a.o. Versammlung der SGAP anlässlich einer generellen Statutenrevision verschiedene Änderungen in den Mitgliedschaftsbedingungen der SGAP gutgeheissen. Die neuen Zulassungsbedingungen der SGAP ermöglichen es nun, dass die Absolventen von allen Programmen des CGJI ordentliche oder ausserordentliche Mitglieder der SGAP werden können. Ob das CGJI seinen Antrag für eine eigene Gesellschaft in Kyoto an der IAAP-Versammlung zurückzieht oder nicht, wird die Zukunft zeigen.

STAFF:

In Sommer hat unsere administrative Leiterin Begonia Martin Calzada auf eigenen Wunsch gekündigt, da sie sich einer neuen Herausforderung stellen wollte. Das IC fragte deshalb Sandra Steiner an, ob sie bereit wäre ans ISAP zurück zu kehren und ob sie sich die Leitungs-Aufgabe mit Ana Frank an, teilen möchten, was beide freudig begrüsst. Wir danken allen unseren Angestellten für die geleisteten Dienste im 2015. Die Stimmung und die Atmosphäre im Team ist gut und alle sind gewillt, das ISAP-Schiff in ruhigere Gewässer zu steuern.

LEITUNGSARBEIT:

Alle in der Leitung Mitwirkenden haben auch dieses Jahr ein grosses Pensum geleistet: Das Steering Committee traf sich 25-mal zu Sitzungen. Das IC hat sich 9mal zu Leitungssitzungen getroffen. An zwei ganztägigen Retraiten wurden strategische Fragen besprochen. Grundsatzfragen wurden basisdemokratisch an den zwei Generalversammlungen besprochen und entschieden. Gruppenprozesse boten interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit ohne Entscheidungsdruck wichtige Fragen zu diskutieren.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

ISAPZURICH tut viel Gutes aber niemand weiss davon! Das IC hat sich deshalb in seinen Retraiten und Strategiesitzungen damit auseinandergesetzt, wie ISAPZURICH weiterentwickelt werden könnte. Wichtig sind Massnahmen die zu einer Erhöhung der Studierendenzahlen und zur Zufriedenheit der Analytikerschaft führen können. Eine konkrete Massnahme ist nun die Einführung eines deutschsprachigen Laienkurses in Traumanalyse sowie ein Einführungskurs „C.G. Jung entdecken“, der im Frühling 2016 starten wird. Ausserdem wurde im Herbst 2015 eine PR-Gruppe gegründet, die sich der PR von ISAP national und international annehmen wird.

AKKREDITIERUNG:

Die notwendigen Schritte sind eingeleitet worden: Im Frühling 2015 hat die Qualitätskommission der Charta unser Qualitätskonzept geprüft, Änderungen verlangt und danach akzeptiert, auch der ASP hat nach kleineren Korrekturen unser Selbstevaluationsbericht gutgeheissen. Dieser ist nun im Oktober 2015 dem BAG eingereicht worden. Die Eröffnungssitzung mit dem BAG ist auf Mitte Januar angesetzt, an der Mitglieder der AG Akkreditierung teilnehmen werden. Wir danken dieser Gruppe für ihren Einsatz von ganzem Herzen.

Wir freuen uns auf das Neue Jahr und werden 2016 eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Hinweis: ISAPZURICH hinter Eurem Namen schreiben, wenn ihr öffentlich tätig ist. Das fördert die Präsenz von ISAPZURICH.

DANKE!

Die Seminarleitung möchte allen, die für ISAPZURICH Arbeit geleistet haben, sehr herzlich danken. ISAPZURICH lebt durch den persönlichen Einsatz seiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das gemeinsame Engagement kreiert den speziellen SPIRIT und EROS von ISAPZURICH.

Weihnachtsessen 2015



Darlehen für Studierende

- Dank grosszügiger Spenden verfügt ISAPZURICH über gewisse finanzielle Mittel für Studierendendarlehen. Diese sind für Kandidat/innen bestimmt, die im 2. Teil ihrer Ausbildung stehen und unerwartet mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind, welche den Abschluss der Ausbildung gefährden. Für Einzelheiten wende man sich an stefan.boethius@isapzurich.com

- Die Stiftung Jungian International Training Zurich, die 2008 in den USA gegründet wurde, unterstützt ISAPZURICH ebenfalls durch Spenden und spezielle Fundraising-Anlässe. Die Darlehen werden in erster Linie an Studierende aus allen Ländern vergeben.

Für weitere Informationen:
info@jitzurich.org

Susan Bach-Stiftung

- Finanzielle Unterstützung bei der Durchführung und Veröffentlichung von Forschungsarbeiten, die sich mit Fragen des Wechselverhältnisses zwischen Körper & Seele und mit verwandten Phänomenen (Synchronizität, antizipatorischem Vorauswissen des Unbewussten usw.) befassen.
- Von Nutzen für AnalytikerInnen & Kandidat/innen
- www.susanbach-foundation.ch

Anfragen an Stiftungsrat:
Katharina Casanova (Präsidentin)

Märztagung 2015 „Seele und Sinn – Spiritualität im Alltag und in der Psychotherapie“

Das Thema sprach wiederum eine grössere Anzahl von Interessenten an. Unter den 50 Teilnehmenden befanden sich neben Jungschen AnalytikerInnen auch eine ganze Reihe von TherapeutInnen anderer Couleur sowie von auswärtigen Studierenden und von interessierten Nichtpsychologen.

Am Morgen hielt Ursula Wirtz ein breit angelegtes, ausserordentlich informatives und anregendes Referat, das sehr differenziert die verschiedenen Dimensionen des „Sinn-Themas“ darstellte. Es stand unter dem Titel: ‚Woher, wohin, wozu? Wege zum Sinn‘.

Danach sprach Bernard Sartorius über das Thema: ‚Im Auge des Zyklons: gibt es eine zeitgemässe „Schweizer“ Spiritualität?‘ Der ungewöhnliche Titel versprach eine ungewöhnliche Sicht auf das Thema und die Zuhörer wurden nicht enttäuscht: der Referent entwickelte unter Verwendung eines Bildvergleiches von C.G.Jung, der die Schweiz mit einer Muschel verglich, die zu einer Sicht vom Rand in Richtung Zentrum disponiere, eine spezifische ‚Schweizer‘ Spiritualität.

Am Nachmittag fanden folgende Workshops statt:

lic. phil. Katharina Casanova: Die Orixás - eine lebendige Götterwelt

lic. theol. Franz-Xaver Jans-Schneidegger: Die Sehnsucht nach dem „einig Wesen“

lic. phil. Ilsabe von Uslar: Das Totemtier - Seelenführer und hilfreiche Kraft aus dem Unbewussten

Dr. phil. Ursula Wirtz: Spiritualität: Erfahrung, die verwandelt..

In der abschliessenden Plenumsdiskussion wurden die verschiedenen Aspekte zusammengetragen. Die Tagung schloss mit einem Apéro, der Anlass zu lebendigen Gesprächen gab und der auch in Zukunft nicht mehr an Märztagungen fehlen darf.

Paul Brutsche

Weihnachtsessen 2015



Ompudspersonen

- Unterstützung bei der Suche nach Lösungen im Falle institutioneller Konflikte*
- Unentgeltliche und vertrauliche Beratungen
- 2015 war keine Anfrage oder Klage an den Ombudsmann gelangt.

*Bitte beachten Sie: Klagen ethischer Natur oder solche, die sich im Gespräch mit den Ombudspersonen als solche herausstellen, werden nicht von der Ombudsstelle behandelt. Wenden Sie sich dafür an die AGAP-Standeskommission oder eine andere zuständige Stelle

Neue Mitglieder in der IC-Leitung

Neu in die IC-Leitung wurden im Berichtsjahr gewählt: Diane Cousineau als Vizepräsidentin, Kathrin Asper als Sekretärin, Christa Robinson als Schatzmeisterin-elect. Sie haben ihre Arbeit gut gestartet und sich schnell eingearbeitet. Rücktritte aus Ämtern gab es keine.

Neu: Finanzkommission

Um den Quästor zu entlasten, wurde ab März 2015 eine Finanzkommission gegründet: Mitglieder sind: Christa Robinson, Dariane Pictet, Judith Harris und Constance Steiner

Rücktritt als ISAP-Teilnehmer/in

Im Berichtsjahr haben wir drei Rücktritte zu verzeichnen: Christoph Ammermann, Siri Ness und John Betts, die sich nach Jahren der Teilnehmer-schaft bei ISAPZURICH anderen Aufgaben zuwenden möchten.

Neue ISAP-Teilnehmer/innen

Im Berichtsjahr konnten wir vier neue Teilnehmer/innen aufnehmen: Laura Lewis Thayer, Nadia Yuan, Galina Angelova und Peter Luginbühl. Wir hoffen, ihnen gefällt die Teilnahme bei uns!

STUDENT STATISTICS 2016 (as per January 16)					
Training Status	Lang uage		Gend er		Total
	E	D	M	F	
Diploma Candidate (DC)	32	5	12	25	37
Training Candidate (TC)	7	1	1	7	8
AJAJ (Japan)	4	0	2	2	4
Matriculated Auditor (MA)	8	3	4	7	11
Total Students	51	9	19	41	60
Country of origin	Total	DC	TC	MA	AJAJ
Australia	1	1			
Belgium	1	1			
Canada	4	3		1	
Chile	1	1			
Czech Republic	1	1			
Denmark	1			1	
Finland	3	3			
Germany	2	1	1		
Greece	1	1			
India	2	1		1	
Indonesia	1	1			
Israel	2	1		1	
Italy	6	3	1	2	
Japan	11	4	3		4
New Zealand	1		1		
Norway	1	1			
Poland	1	1			
Russia	2	2			
South Korea	1	1			
Sweden	2	2			
Switzerland	7	4		3	
Turkey	1			1	
Ukraine	1			1	
United Kingdom	1	1			
USA	5	3	2		

Todesfälle

Leider ging unser Kollege René Malamud von uns, ein Tag nachdem er noch am ISAP so engagiert über seine Erfahrung mit Louise von Franz gesprochen hat. Wir vermissen ihn sehr.

Dank

Die IL möchte allen, die in akribischer Weise Arbeit geleistet haben, sehr herzlich danken. Es sind dies:

Beratungsdienst nicht-wählbare Beisitzer/innen:

Sandy Schnekenburger, Ursula Ulmer

PR-Gruppe nicht-wählbare

Delegierte:

Isabelle Meier, Marco Della Chiesa, Stefan Boëthius, Erhard Trittibach

AGDP nicht-wählbare Arbeitsgruppe für das Deutsche Programm

Paul Brutsche (Leiter), Katharina Casanova, Lucienne Marguerat, Marianne Peier, Ilsabe von Uslar

ZLS-Komitee

Murray Stein, Erhard Trittibach, Isolde Kunerth, Penelope Yungblut

Photo der Jungian Odyssey

Dian Abdurachman

Jungian Odyssey-Komitee

Ursula Wirtz, Stacy Wirth, Deborah Egger, Katy Remark

Layout Jahresbericht Isabelle Meier

Redaktion Jahresbericht Isabelle Meier & Marco Della Chiesa

Kontakte

Co-Presidents	marco.dellachiesa@isapzurich.com isabelle.meier@isapzurich.com
Vice President	diane.cousineau@isapzurich.com
Secretary	kathrin.asper@isapzurich.com
Treasurer	stefan.boethius@isapzurich.com
Head of Administration	Sandra Steiner office@isapzurich.com Ana Frank; studies@isapzurich.com
Studies	marianne.peier@isapzurich.com
Admissions	ursula.ulmer@isapzurich.com
Program	nathalie.baratoff@isapzurich.com
Counseling Service	Vreni Bollag counseling.service@isapzurich.com
Promotions	l.marquerat@sunrise.ch
Nominations	christa.robinson@isapzurich.ch
Jungian Odyssey	Ursula Wirtz info@jungianodyssey.ch
Charta Delegates	casanova-cr@hispeed.ch marianne.peier@isapzurich.com
Ombudspersons	maria@meyer-grass.com garyrhayes@gmx.ch
Library	library@isapzurich.com
Bookkeeping	Myrta Blarer accounting@isapzurich.com
Studies Secretary	Ana Frank studies@isapzurich.com
Student Association	Natalia Lisenkova lisenkova@ipz.uzh.ch
AGAP Secretariat	Helga Kopecky office@agap.info

Wahrnehmung und unser Erleben. Unser besonderer Gast, Eva Pattis Zoya inspirierte uns mit ihrer Beschreibung tiefer Arbeiten mit Sandspiel in kriegsverwüsteten Ländern unserer Erde. Im Anschluss an diese renommierten Referenten haben wir mit unseren Dozierenden des ISAP eine Woche mit reichem Austausch und tiefgründigen Reflexionen des Themas erlebt.

Zu den besonderen Veranstaltungen gehörte die Präsentation des Schweizer Dokumentarfilms: „Arme Seelen,“ und die anschliessende Diskussion mit dem Filmdirektor Edwin Beeler. Wir machten einen Ausflug und besichtigten die Glasfabrik Hergiswil, die Altstadt von Luzern mit ihrem Konzerthaus und die Picasso Sammlung im Museum Rosengarten. ISAP's eigene Theatergruppe präsentierte eine kreative und begeistert aufgenommene Lesung der Jung/Neumann Briefe. Berührend war auch der Betruf (Alpsegen) des ortsansässigen Älplers Ernst Waser. Als Vertreter der Begründer der Odyssey, feierte John Hill mit uns das hinreissende Jubiläumsbankett im historischen Nölliturm in Luzern.

Die 10. Jungische Odyssey, 2015 On the Brink: Stepping into the Unforeseen

Am Rande des Abgrunds: Schritte ins Unvorhergesehene

Für das JO Komitee: Ursula Wirtz, Deborah Egger, Stacy Wirth, Katy Remark

2015 war das besonders erwartete 10. Jubiläumsjahr der Jungian Odyssey. Obwohl wir weniger Teilnehmende als gewohnt hatten, genossen sie die Intimität der kleineren Gruppe. Das Hotel Seeblick bot einen unerwarteten und bestens geeigneten, wunderbaren Veranstaltungsort und das Team des Hotels war äusserst entgegenkommend.

Die Lage von Emmetten, schwebend zwischen steil abstürzendem Berghang und luftiger Höhe, vermittelte uns ein geradezu körperliches Hochgefühl, die Offenheit und erwartungsvolle Spannung an der Schwelle, an der etwas Neues oder Anderes angesagt ist. So hat der *genius loci* die Teilnehmenden der Odyssey inspiriert, über Jung's Worte nachzudenken: „Der Mensch, den wir als modern bezeichnen, ... lebt auf einem Gipfel oder (steht) am Rande der Welt: über sich den Himmel, unter sich die ganze Menschheit mit ihrer in uranfängliche Nebel sich verlierenden Geschichte, vor sich den Abgrund aller Zukunft.“ (CW 10,§149)

In seinem Eröffnungsvortrag teilte Dr. Iain McGilchrist mit uns seine genauen Kenntnisse der Funktionsweise des geteilten Hirns und warnte hinsichtlich der schmerzlich vermissten Balance zwischen der rechten und linken Hirnhälfte und deren Auswirkungen auf unsere

In diesem Jahr hat ISAP Studentin Dian Abdurachman während der ganzen Woche fotografiert. Wenn Sie den folgenden link anklicken, haben Sie Zugang zu dem vollständigen

Album:

<https://www.dropbox.com/sc/v711cf5vl23j6d2/AADPbIxyFKYbvmFXi893ncnQa>

Wie immer geht unser Dank an das ISAP Team, die Studierenden, die mitgeholfen haben und die Analytikerschaft, die uns unterstützt hat. Wir freuen uns auf die nächste Odyssee, die in Zermatt stattfinden wird mit Henry Abramovitch als Keynote Redner und den Ehrengästen Lisa Sokolov und Eva Pattis Zoja.

Photo: Dian Abdurachman

